

Stiftung
Leben im Alter
Herisau

Geschäftsbericht

2022



Inhalt

Editorial des Stiftungsratspräsidenten	3
Editorial des Geschäftsführers	5
Selbstverständnis und Angebot	6
Berichte aus den Geschäftsbereichen	8
Sonderseiten zum 20-Jahr-Jubiläum	10
Organisation und Personelles	17
Finanzbericht 2022	20
Zahlen und Fakten	21
Bilanz per 31.12.2022	22
Erfolgsrechnung 2022	24
Geldflussrechnung 2022	26
Anhang zur Jahresrechnung 2022	27
Bericht der Revisionsstelle	32

Editorial des Präsidenten

Die Altersbetreuung ist in einem steten Wandel. Die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner ändern sich laufend: im Wohnumfeld, in der Pflege, in der Gastronomie, in der Betreuung und auch in der medizinischen Versorgung. Dies zwingt den Stiftungsrat, sich mit den Veränderungen auseinander zu setzen und das Angebot und die Dienstleistungen ständig anzupassen. Speziell im Berichtsjahr sind Fragen des gastronomischen Angebots im Haus Park, der Fortführung des Hauses Dreilinden sowie auch die künftigen Wohn- und Betreuungsangebote der Stiftung diskutiert worden.

Der Standort «Dreilinden» wird mit der auslaufenden Betriebsbewilligung Ende 2025 aufgehoben. Für die Bewohnerinnen und Bewohner soll in der Nähe des Hauses Ebnet ein neues Haus erstellt werden, das die neusten Erkenntnisse aus der Altersbetreuung erfüllt und Synergien mit dem bestehenden Betrieb Ebnet nutzt. Es gilt, ein flexibles Raumprogramm zu realisieren, welches für die aktuelle und nächste Generation der älteren Mitmenschen attraktiv ist und so eine hohe Belegung garantiert. Stiftungsrat und Geschäftsleitung werden im neuen Jahr mit Fachleuten und der Gemeinde Herisau eine Machbarkeitsstudie erstellen.

Betrieblich blickt die Stiftung auf ein bewegtes Jahr zurück. Obwohl das Thema «Corona» weitgehend aus der Agenda verschwunden ist, standen die Verantwortlichen und die Mitarbeitenden vor neuen Herausforderungen. Einerseits belasteten zusätzliche Kosten (unter anderem steigende Energiepreise) die Betriebsrechnung, andererseits erforderte die Suche

nach Mitarbeitenden im Bereich der Pflege, aber auch in anderen Bereichen der Stiftung, höchste Professionalität und Anstrengung. Der Stiftungsrat ist dankbar, dass es bisher stets gelungen ist, eine hohe Qualität für die Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu garantieren. Er dankt allen, welche mit Kompetenz, innovativen Ideen und Ausdauer dazu beitragen, die Stiftung auf Kurs zu halten.

Die Stiftung ist mit rund 260 Mitarbeitenden und einem Umsatz von etwa zwanzig Millionen Franken eine für Herisau wirtschaftlich bedeutende Institution. Als Non-Profit-Organisation hat die Stiftung den Auftrag, kostendeckend zu arbeiten. Die Gemeinde übernimmt ausser der gesetzlich geregelten Pflegefinanzierung keine weiteren Kosten. Die Stiftung erarbeitet die betrieblich notwendigen Abschreibungen und garantiert so die langfristige Existenz der Stiftung. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung sind überzeugt, die Stiftung als attraktive Altersinstitution für Herisau in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können.



Max Nadig,
Präsident Stiftungsrat





Editorial des Geschäftsführers

Nach mehr als zwei Jahren, die durch Vorsicht und Abstandhalten geprägt waren, normalisierte sich die Situation in den ersten Monaten 2022 allmählich. Menschliche Nähe und Zuwendung wurden glücklicherweise wieder selbstverständlicher. Es war schön zu sehen, wie die LiA-Gemeinschaft recht schnell wieder «lebendiger» wurde. Begegnungen am Stammtisch, Veranstaltungen, Gruppenaktivitäten aber auch Sitzungen, Schulungen etc. fanden wieder in ungezwungener Atmosphäre statt. Es ist kaum zu überschätzen, welche Erleichterung dies für die Bewohnenden darstellte. Auch die Mitarbeitenden haben buchstäblich «aufgeatmet». Endlich konnten sie sich wieder darauf konzentrieren, den Bewohnenden ein lebenswertes Zuhause zu ermöglichen.

Die entspannte Situation erlaubte es uns, unsere Dienstleistungen weiterzuentwickeln und wichtige Vorhaben in Angriff zu nehmen. Wir erweiterten unter anderem das Angebot unserer Spitex und der Physiotherapie, ermöglichten unseren Bewohnenden, das elektronische Patientendossier zu nutzen, führten eine Mitarbeitenden-App als neues internes Kommunikationsmittel ein und konzipierten unser Erscheinungsbild neu.

Unser Angebot ist gefragt und die Auslastung der Häuser insgesamt gut. Die Belegung in den beiden geschützten Demenz-Wohngruppen lag im vergangenen Jahr jedoch deutlich unter den Erwartungen. Auch das Restaurant Ebnet konnte sich noch nicht ganz von der Krise erholen. Im zweiten Halbjahr belasteten zudem die steigenden Energie- und Lebensmittelposten die Rechnung. Das Jahresergebnis fiel deshalb

schlechter aus als erwartet. Die längerfristige finanzielle Perspektive schätzen wir jedoch positiv ein.

Zum Schluss möchte ich das um ein Jahr verschobene 20-Jahre-Jubiläumfest der Stiftung speziell hervorheben. Es fand Anfang Juni bei besten Wetterbedingungen statt und war ein absolutes Highlight. Das Lachen, die vielen fröhlichen Gesichter von Jung und Alt, von Bewohnenden, Angehörigen und Gästen, bleiben in bester Erinnerung. Die Mitarbeitenden der LiA engagierten sich mit viel Kreativität für das Gelingen des Jubiläumfestes und verdienen allerhöchste Anerkennung. Das Fest steht symbolisch für das, was wir bei der LiA erreichen wollen: Aktive, lebensfrohe Bewohnende, die sich bei uns zuhause fühlen, und Mitarbeitende, die einen Sinn in ihrer Aufgabe sehen, Freude an ihrer Arbeit haben und sich gemeinsam für die Bewohnenden einsetzen.

Ich danke allen sehr herzlich, die zum insgesamt erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen haben.



Marcel Fritsch,
Geschäftsführer





Unser Selbstverständnis

Die Stiftung Leben im Alter Herisau (LiA) ist eine gemeinnützige, private Organisation.

Wir bieten alten Menschen ein für sie lebenswertes Zuhause in Herisau. Und zwar ab dem ersten Tag, an dem sie ihren Alltag nicht mehr selbständig bewältigen können oder wollen, bis zum letzten Tag ihres Lebens. Aus unserem breiten Angebot können sie die passende Wohnform wählen, um ihren letzten Lebensabschnitt genau so zu gestalten, wie sie es für sich wünschen.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir ein Arbeitsumfeld, in das sie immer wieder gerne zurückkehren. Ihre persönliche und berufliche Entwicklung liegt uns am Herzen, genauso wie die Freude an der Arbeit. Davon profitieren unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch die gesamte Organisation.

Auf unsere Finanzen geben wir acht. Denn sie sind ein wichtiger Pfeiler, der unserer Organisation Stabilität gibt und künftige Investitionen zugunsten unserer Bewohnenden, Mieterinnen und Mieter und Gäste ermöglicht.

Das Thema Sicherheit spielt bei uns eine zentrale Rolle. Den Menschen in unseren Häusern bieten wir eine sichere aber gleichzeitig wohnliche Umgebung. Wir sorgen dafür, dass unsere technischen Einrichtungen und die Notrufsysteme zuverlässig funktionieren und unsere IT-Systeme vor Cyber-Angriffen geschützt sind.

Angebotsübersicht

Standort Heinrichsbad

Haus Park

- Stationäres Wohnen
 - Wohngruppe Park A (30 Plätze)
 - Wohngruppe Park B (30 Plätze)
 - Wohngruppe Park C (30 Plätze)
- Aktivierung und Alltagsgestaltung
- Öffentliches Restaurant Park
- Kulturelle Veranstaltungen und Events
- Tiefgarage

Haus Waldegg

- Stationäres Wohnen für Menschen mit Demenz
 - Wohngruppe Waldegg A (22 Plätze)
 - Wohngruppe Waldegg B | Pflegeoase (22 Plätze)
- Aktivierung und Alltagsgestaltung
- Tages- und Nachtstruktur Sedelblick (15 Tages-, 2 Nachtplätze)
- Verschiedene Ateliers (Holz, Töpferei, Handarbeiten, kreatives Gestalten, Musik)

Haus Tanneck

- Wohnen mit Dienstleistungen und stationäres Wohnen
- 34 Zweieinhalb-Zimmerwohnungen
- 16 Dreieinhalb-Zimmerwohnungen
- Tiefgarage

Standort Ebnet

Haus Ebnet

- Stationäres Wohnen
 - Wohngruppe Ebnet (43 Plätze)
- Aktivierung und Alltagsgestaltung
- Öffentliches Restaurant Ebnet
- Kulturelle Veranstaltungen und Events
- Naturnaher Garten mit Tieren

Standort Dreilinden

Haus Dreilinden

- Stationäres Wohnen
 - Wohngruppe Dreilinden (23 Plätze)
- Aktivierung und Alltagsgestaltung
- Öffentliches Kafi Dreilinden
- Kulturelle Veranstaltungen und Events
- Naturnaher Garten mit Tieren
- Schöne Lage am Herisauer Höhenweg mit Aussicht auf Herisau und den Alpstein

Weitere Dienstleistungen und Angebote

Für Bewohnerinnen und Bewohner

- Serviceleistungen (Wäscherei, Reinigung etc.)
- Coiffeur im Heinrichsbad und Ebnet
- Zahnarzt
- Physiotherapie
- Massagen
- Medizinische Fusspflege
- Freizeitangebote

Für Bewohnende und externe Interessierte

- Spitex im Haus Tanneck
- Vermietung Säle für Anlässe und Bankette
- Informationsveranstaltungen und
- kulturelle Events

Neuer Auftritt, gleiches Ziel

Der neue Name Stiftung Leben im Alter Herisau (LiA) beschreibt gut, wie wir unsere Aufgabe verstehen: Wir bieten alten Menschen ein für sie lebenswertes Zuhause. Sie sollen aus verschiedenen Wohnformen die passende auswählen können, je nach individueller Lebenssituation. Gleichzeitig gestalten wir ein Umfeld, das es interessierten Bewohnenden ermöglicht, am kulturellen und gesellschaftlichen Leben sowie an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

In den vergangenen 21 Jahren hat sich bei der Stiftung Altersbetreuung Herisau einiges bewegt. Heute geht das Angebot weit über die Altersbetreuung im klassischen Sinn hinaus. Im zweiten Halbjahr 2022 startete die Stiftung deshalb damit, sich ein neues Erscheinungsbild und einen neuen Namen zu geben. Nach Interviews mit sechs regionalen Agenturen, fiel die Wahl für die Gestaltung und Umsetzung des neuen Auftritts schliesslich auf Die Gestalter, St. Gallen. Gemeinsam mit einer internen Projektgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden und Führungskräften aller Bereiche, tauchte die Agentur immer tiefer in die Welt der Stiftung ein und das neue Erscheinungsbild nahm Formen an. Ende Jahr fiel die Entscheidung im Stiftungsrat. Die Stiftung sollte neu „Stiftung Leben im Alter Herisau“ oder kurz LiA heissen. Alle formellen und rechtlichen Schritte sowie der optische Auftritt werden im ersten Halbjahr 2023 schrittweise umgesetzt. Dieser Geschäftsbericht ist das erste, neu gestaltete Produkt.





Stiftung Leben im Alter Herisau
Kantonstrasse 11 Herisau
9100 Herisau
Tel. 071 224 11 11
info@leben-im-alter.ch

Stiftung
Leben im Alter
Herisau

Herr
Hans Muster
Musterstrasse 15
9000 Musterstadt

Freitag 26. Juni 2020

Ein herzliches Dankeschön

Sehr geehrter Herr Muster

An diesem Tag haben wir von Ihnen eine Spende über 100000 Franken erhalten, mit der wir unser Engagement zum Schutz der Regenwälder in Südamerika unterstützen. Wir schätzen Ihr Vertrauen in unsere Arbeit sehr und danken Ihnen herzlich dafür.

Seit sich Planetea für den Schutz der Regenwälder in Südamerika einsetzt, können wir deren Abholzung in einigen Ländern grössenteils stoppen. Es ist uns gelungen, einzelne Regierungen für den unverzichtbaren Wert der Regenwälder zu sensibilisieren. Als Folge haben Uruguay und Peru bereits erste Gesetze zum Schutz der Wälder erlassen – ein historischer Erfolg für unsere Planetea-Mitglieder wie dies nur, weil sich weltweit Menschen wie Sie für die Natur einsetzen.

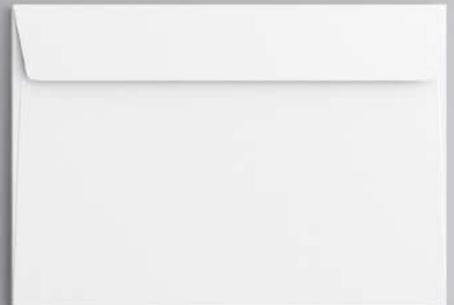
Der Zustand unserer Wälder ist nach wie vor gefährdet. Besonders dramatisch ist die Situation in Brasilien, wo jährlich rund 13000 Quadratkilometer Regenwälder zerstört werden und die Erde anschliessend verodet. Die Lebensgrundlage unzähliger Lebewesen ist dadurch bedroht.

Doch wir können dran und setzen alles daran, weitere Fortschritte zu erzielen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unseren wertvollen Einsatz zum Schutz der Regenwälder und ermöglichen schnelleres Handeln. Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Freundliche Grüsse

leben-im-alter.ch



Stiftung Leben im Alter Herisau
Kantonstrasse 11 Herisau
9100 Herisau
Tel. 071 224 11 11
info@leben-im-alter.ch

Stiftung
Leben im Alter
Herisau

Herr
Hans Muster
Musterstrasse 15
9000 Musterstadt

Manfred Fritsch
Berufshilfenleiter

Stiftung
Leben im Alter
Herisau

Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Kantonstrasse 11 Herisau
9100 Herisau
Tel. 071 224 11 11
info@leben-im-alter.ch



Stiftung Leben im Alter Herisau



Grosse Jubiläumsfeier vom 4. Juni

Mit fast einem Jahr Verspätung konnte das grosse öffentliche Fest zum zwanzigsten Geburtstag der Stiftung endlich stattfinden. Gäste aus mehreren Generationen genossen gemeinsam einen wundervollen, sonnigen Sommertag im Heinrichsbad. Die unzähligen Meter Fähnchen-Girlanden, welche den gesamten Festplatz schmückten, hatten Bewohnende selbst hergestellt. Musikerinnen, Gaukler und Künstlerinnen begeisterten Jung und Alt. Mit Shuttlefahrten wurden die Bewohnerinnen und Bewohner der Standorte Ebnet und Dreilinden zum Fest und wieder zurückgebracht. Ausserdem pendelte zwischen dem Festplatz und dem Haus Ebnet eine Pferdekutsche. Und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LiA sorgten für Getränke und Verpflegung, bunte Luftballone und verschiedene Geschicklichkeitsspiele. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Involvierten für den grossen Einsatz.

Am Vorabend fand ein separates Jubiläums-Mitarbeiterfest statt. Pünktlich zur Startzeit zeigte sich die Abendsonne, nachdem ein heftiger Regenschauer niedergegangen war. Die Mitarbeitenden genossen ein schönes Sommerfest, ähnlich einem Street-Food-Festival mit Musik und Strassenkünstlern. Nicht nur die besondere Beleuchtung des Heinrichsbad-Parks und der Feuerkünstler werden als Highlights in Erinnerung bleiben, sondern vor allem auch die einzigartige Stimmung unter den Mitarbeitenden.





Lebendiges Mietshaus Tanneck

2022 konnten endlich wieder Ausflüge und Veranstaltungen im Haus Tanneck stattfinden. Viele Mieterinnen und Mieter nutzten die Gelegenheit, gemeinsam etwas zu erleben oder kreativ zu sein. Der Concierge Dienst organisierte einen Ausflug ins Klöntal, ein grosses Ostereier-Malen, den Chlaushöck und die Weihnachtsfeier. Es war zudem schön zu sehen, wie die Mieterinnen und Mieter mit viel Engagement und Eigeninitiative selbst Events auf die Beine stellten, wie beispielsweise die 1.-August-Feier oder den Silvesteranlass.

Das Wohnzimmer an der HEMA 2022

Vom 22. bis 25. September fand die Herisauer Gewerbeschau HEMA statt. Mit dem Stand zum Thema «Bi dä SAH dehää» hatte die LiA Besucherinnen und Besucher in ein gemütliches Wohnzimmer-Ambiente eingeladen. Die Gäste konnten ein Glas hausgemachten Eistee und dazu ein Schälchen mit ebenfalls selbstgemachten Gewürznüssen geniessen.

IT und Digitalisierung

Die LiA rüstete im vergangenen Jahr ihre IT auf. Geräte und Server wurden erneuert. Zusammen mit dem IT-Dienstleister Geoinfo wurde auch die IT-Sicherheit erhöht. Daten und Systeme sind damit noch besser gegen Cyber-Attacken geschützt.

Anfang Jahr führte die LiA ein neues internes Kommunikationsinstrument ein, die Mitarbeitenden-App Involve. Damit können alle Mitarbeitenden auf ihren Smartphones oder Tablets jederzeit und ortsunabhängig aktuelle Informationen zum Arbeitsbereich oder zur Organisation abrufen, eigene Informationen oder Bilder aufschalten, an Umfragen teilnehmen und über die Chatfunktion mit Einzelpersonen oder Gruppen kommunizieren. Und dies alles in der sicheren App-Umgebung, in der auch heikle Daten geschützt sind.

Das Jahr des Neustarts

Wichtige Vorhaben und Projekte zugunsten von Menschen im Alter erhielten neuen Schub und gemeinsame Aktivitäten konnten wieder unbeschwert stattfinden.

Die vergangenen zwei Jahre haben den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden noch stärker gefestigt. Vor allem der Austausch und die gegenseitige Unterstützung zwischen den Teamleitungen und den Wohngruppen im Allgemeinen. So zum Beispiel die gemeinsame Planung der Nachtdienste und Fachverantwortungen. Andererseits die interkollegialen Beratungen, welche die Teamleitungen in eigener Initiative organisieren, und die zur Stärkung ihrer Führungsrolle beitragen.

Lebensfreude und Energie durch gemeinsame Erlebnisse

Nach den herausfordernden Pandemiejahren konnten Veranstaltungen, Gruppenaktivitäten und Ausflüge wieder in vollem Umfang stattfinden. Gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern besuchten einige Bewohnende unter anderem den Jahrmarkt Herisau, machten einen Ausflug zum Berghof nach Ganterschwil oder genossen die Feiern zum 1. August oder zu Weihnachten. Besonders schön waren auch generationenübergreifende Aktivitäten, wie beispielsweise das Jass-Turnier mit Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Landhaus oder der Handy-Nachmittag, als Schülerinnen und Schüler der Herisauer Oberstufe den Bewohnenden Tricks zum Bedienen oder Aufräumen ihres Smartphones zeigten. Die Mitarbeitenden organisierten zudem in der Vorweihnachtszeit erstmals den «Adventszauber», einen Glühwein-Stand auf der Terrasse des Restaurants Park. Den Stand betrieben sie in ihrer Freizeit und brachten mit Musik, Weihnachtsguetzli, Laternen und Feuerschalen etwas Weihnachtsmarkt-Stimmung ins Heinrichsbad.

Physiotherapie für Menschen im Alter

Das Physiotherapie-Team bei der LiA ist spezialisiert auf Physiotherapie für ältere Menschen und bietet diese Leistungen auch externen Interessentinnen und Interessenten an. Die Anfragen in diesem Bereich haben stark zugenommen. Die LiA erweiterte das interne Angebot. Seit Sommer finden regelmässige Gleichgewichts-Gruppentrainings statt. Weitere Gruppenangebote sollen im neuen Jahr folgen. Das Thema Sturzprophylaxe stand 2022 ebenfalls im Fokus. Stürze wurden noch genauer analysiert. Ziel ist es, Stürze möglichst zu vermeiden, ohne die Bewohnenden in ihrer Bewegungsfreiheit einzuschränken.

«Wir wollen als Arbeitgeberin noch attraktiver werden. Unsere Mitarbeitenden sollen ihr Arbeitsumfeld noch stärker mitgestalten können, besonders im Hinblick auf neue Dienst- und Arbeitszeitmodelle»

Detlef Schmidt, Leiter Betreuung und Pflege

Spitex Tanneck entwickelt sich weiter

Im Haus Tanneck nutzten im vergangenen Jahr bereits 38 Personen die Leistungen der internen Spitex. Somit hatte sich die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Mieterinnen und Mieter können in ihrer Wohnung bleiben, auch wenn sie irgendwann intensive Betreuung und Pflege benötigen. Die LiA schuf im Jahr 2022 alle organisatorischen und personellen Voraussetzungen dafür.

Seit Juni 2022 können auch Mieterinnen und Mieter des Wohnhauses «Hemetli» die Leistungen der LiA nutzen und beispielsweise Spitex- oder hauswirtschaftliche Leistungen buchen. Zudem profitieren sie vom 24-Stunden-Notruf, erhalten Vergünstigungen im Restaurant Park und können an Aktivitäten und Veranstaltungen teilnehmen. Dies dank der gelungenen Kooperation mit der Wohnbaugenossenschaft Hemetli.

«EPD» und «MiGeL» sind umgesetzt

Die LiA hat sämtliche Vorbereitungen getroffen, damit künftig elektronische Patientendossiers (EPD) geführt werden können. Dazu wurden Prozesse im Case Management und in der Verwaltung angepasst sowie Vorkehrungen betreffend Datensicherheit getroffen.

Das Projekt «MiGeL» beschäftigte die LiA im vergangenen Jahr intensiv. MiGeL ist die Abkürzung für die Mittel- und Gegenstände-Liste, welche alle Produkte enthält, die von den Krankenkassen im Rahmen der Obligatorischen Krankenversicherung übernommen werden. Für die LiA standen vor allem Inkontinenzprodukte im Fokus. Seit Dezember 2022 werden alle Inkontinenzprodukte bei Praximedico bezogen. Sowohl die Produkte als auch die professionellen Bestell- und Lieferprozesse des regionalen Anbieters aus Bühler hatten die LiA überzeugt.

Das Essen der LiA ist gefragt

Nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner geben der Küche Park gute Noten. Ihre Menüs und Speisen sind auch ausserhalb der LiA gefragt.

Die Restaurants Park und Ebnet sowie das Kafi Dreilinden waren im Jahr 2022 wieder normal geöffnet. Besonders das Restaurant Park hat sich gut von den Pandemie Jahren erholt, dies auch dank der vielen Gruppen, welche die grossen Säle im Heinrichsbad für ihre Anlässe nutzten. Seit Februar liefert die Küche Park täglich Mittagsverpflegung für das Bistro im Sportzentrum Herisau. Zudem darf sie regelmässig das Catering für Kurse und Sportveranstaltungen übernehmen. Auch die Sozialpsychiatrischen Dienste Sämtisblick beziehen täglich ihre Mittagsverpflegung von der LiA. Die LiA legt Wert auf frische und hochwertige Lebensmittel und verwendet in ihren Küchen, wenn immer möglich, regionale Produkte. Besonders

beliebt sind die Dessertkreationen der beiden Konditorinnen im Haus Park und des Küchenchefs im Ebnet. Ein Highlight ist jeweils der feine, hausgemachte Blätterteig, aus dem unter anderem Mandel- und Nussgipfel gebacken werden.

Für die Köche der LiA fand im vergangenen Jahr ein interner Fachkurs zur Ernährung bei Schluckstörungen statt. Die pürierten Komponenten sind seither sowohl geschmacklich als auch optisch noch ansprechender geworden. Brot oder Kuchen, Broccoli oder Bratwurst bekommen nach dem Pürieren wieder ihre Originalform und sehen zum Anbeissen aus. Das ist wichtig, denn das Auge isst bekanntlich mit.

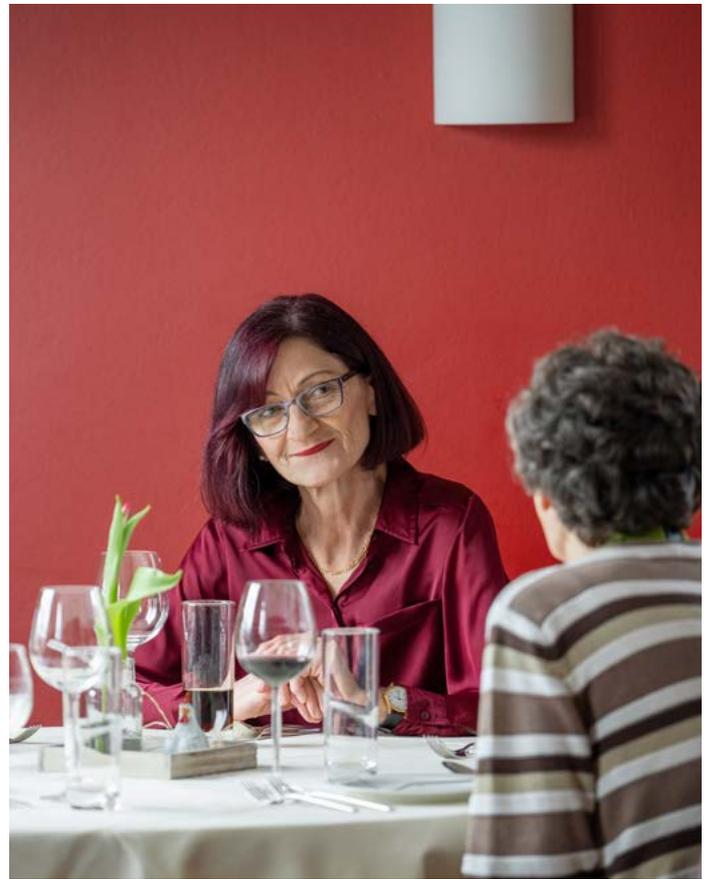


Energie im Fokus

Im zweiten Halbjahr beschäftigte die vom Bund angekündigte mögliche Energiemangellage den Bereich Hotellerie und Infrastruktur. Energie sparen ist zwar immer ein Thema, rückte aber im Herbst massiv in den Fokus. Zusätzliche Energiesparmassnahmen wurden ermittelt und umgesetzt. Potenzial gab es besonders bei der Beleuchtung. Die Bewegungsmelder für die Beleuchtung in öffentlichen Bereichen wurden nachjustiert. Wo noch keine LED-Lampen im Einsatz waren, wurde auf solche umgerüstet. Um allfällige Stromabschaltungen überbrücken zu können, startete die LiA Ende Jahr mit Abklärungen für die Beschaffung von zwei Dieselgeneratoren. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe «Strommangellage» mit Mitarbeitenden aller Bereiche gebildet. Zusammen mit dem Sicherheitsbeauftragten erarbeitete diese Gruppe Prozesse und Checklisten für den Ernstfall.

Sicherheit und Verhalten im Brandfall

Im Haus Dreilinden wurde unter der Leitung der Feuerwehr Herisau eine realitätsnahe Feuerwehr- und Rettungsübung durchgeführt. Die Feuerwehr simulierte einen Küchenbrand. Unter kontrollierten Bedingungen wurde der Brandalarm ausgelöst. Damit konnten alle Abläufe sowie die Einsätze der Blaulichtorganisationen geprobt werden. Im August fand zudem ein interkantonales Training für den Umgang mit Hubrettungsfahrzeugen statt. Die Trainingsgruppen von verschiedenen Feuerwehren führen auch beim Haus Ebnet und im Heinrichsbad vor. Rund 40 Mitarbeitende der LiA hatten ausserdem die Gelegenheit, an einem Kurs teilzunehmen, in welchem sie die korrekte Anwendung von Schaum-Feuerlöschern und Löschdecken lernten.



Reinigung und Wäscherei

In den Wohngruppen für Menschen mit Demenz werden die Bewohnerinnen und Bewohner neu in Reinigungs- und Hauswirtschaftsarbeiten einbezogen. Sie helfen beispielsweise mit, die Tische zu decken oder die Handläufe zu reinigen. Solche Aufgaben sollen sie an früher erinnern. Sie tragen dazu bei, dass sie sich sicher und zuhause fühlen. Fähigkeiten, die in den Hintergrund getreten sind, werden wieder reaktiviert.

Die Bewohnenden im Haus Ebnet werden künftig ihre Nachtruhe in neuer Bettwäsche geniessen. Im Spätherbst 2022 wurden Musterkollektionen bereitgestellt und die Meinung der Bewohnenden zu Komfort und Farbwahl eingeholt. Zum praktischen Umgang mit der neuen Bettwäsche konnten die Fachpersonen in der Wäscherei und die Mitarbeitenden der Betreuung und Pflege Hinweise einbringen. Ausgewählt wurde ein schönes, neues Wohlfühlprodukt in den Farben grün und gelb mit einem grossen Vorteil: Die Bettwäsche muss nicht mehr durch die Mangel getrieben werden. Das erleichtert die Arbeit in der Wäscherei und spart viel Energie.

«Wir können nicht jeden Wunsch erfüllen, sind jedoch achtsam und mit wachen Sinnen für die Anliegen und Bedürfnisse der Bewohnenden unterwegs, um ihnen ein lebenswertes Zuhause zu ermöglichen» Armin Müller, Leiter Hotellerie und Infrastruktur

Gemeinsam für die Bewohnenden

Die LiA beschäftigt rund 260 Mitarbeitende mit verschiedensten beruflichen Hintergründen. Sie setzen sich gemeinsam 365 Tage rund um die Uhr dafür ein, den Bewohnenden ein schönes und lebenswertes Zuhause zu bieten. Damit dies gelingt, ist es wichtig, dass sich die Mitarbeitenden in einem Arbeitsumfeld bewegen, das ihnen gefällt und in das sie immer wieder gerne zurückkehren.

Flexibilisierung der Arbeitsmodelle

Die Ansprüche junger Menschen an ihre Arbeit und ihr Arbeitsumfeld sind gestiegen. Sie wollen im Beruf weiterkommen und sich persönlich weiterentwickeln. Gleichzeitig sollen Arbeit und Privatleben im Gleichgewicht sein. Die LiA ist sich dessen bewusst und hat verschiedene Massnahmen eingeleitet. Ein wichtiges Projekt ist die Flexibilisierung der Arbeitszeitmodelle in der Betreuung und Pflege. Ende Jahr fand dazu eine Befragung unter den Mitarbeitenden statt. Im neuen Jahr sollen mögliche Modelle in zwei Pilot-Wohngruppen entwickelt und getestet werden.

Förderung der Mitarbeitenden

Nur mit gut ausgebildeten, motivierten Mitarbeitenden ist es möglich, den Bewohnenden und Gästen ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich wohl und zuhause fühlen. Deshalb unterstützte die LiA ihre Mitarbeitenden auch im vergangenen Jahr bei Fachausbildungen und Weiterbildungen mit einem substanziellen Betrag.

Die LiA führte im Herbst die sogenannten Montagsfortbildungen ein. Die wöchentlichen Kurzschulungen von maximal 60 Minuten wurden jeweils von internen Referentinnen und Referenten durchgeführt. Je nach Thema richteten sie sich an alle Mitarbeitenden oder spezifisch an die Mitarbeitenden Betreuung und Pflege. In den ersten Monaten, standen hauptsächlich Themen aus dem Bereich Betreuung und Pflege im Vordergrund, wie beispielsweise «Sturzprävention», «Delir», «Hygiene» oder «Verschlucken». Im neuen Jahr sollen vermehrt Themen aus anderen Bereichen hinzukommen.

Für die Kadermitarbeitenden fanden zwei interne Workshops zu den Themen «Kommunikation und Feedback» und «Werte und Wertschätzung» statt.

Ausbildung in sechs Berufsbildern

Die LiA ist ein wichtiger Ausbildungsbetrieb für die Region und bietet Ausbildungsplätze für sechs Berufe an: Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF, Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ, Köchin/Koch EFZ, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Kauffrau/Kaufmann EFZ. Seit Sommer 2022 sind insgesamt 18 Lernende in unterschiedlichen Lehrjahren in der Ausbildung. Bei der Ausbildung von Fachleuten Hauswirtschaft arbeitet die LiA mit der Klinik Hirslanden Stephanshorn zusammen. Die Auszubildenden beider Betriebe profitieren sehr davon, da sie einerseits Erfahrungen im Bereich der Altersbetreuung und andererseits für die Reinigung von Operationssälen sammeln können.

Ende September war die LiA Teil der vierten Ausgabe der «Tischmesse Hinterland» im Casino Herisau. Interessierte Schülerinnen und Schüler konnten sich an Ständen des Gewerbes des Appenzeller Hinterlandes zu verschiedenen Berufsbildern informieren. Am nationalen Zukunftstag im November begleiteten neun Kinder einen Elternteil oder eine andere Bezugsperson zur Arbeit und erhielten einen Einblick in den Berufsalltag bei der LiA. Ebenfalls im November fand die sogenannte «Firmen Rallye» in Herisau statt. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe besuchten mehrere Unternehmen und bekamen einen kurzen Einblick in unterschiedliche Berufe.

Gremien und Organe

STIFTUNGSRAT

Max Nadig Herisau, Öffentlichkeitsarbeit, Präsident

Danuta Koller-Brochocka Herisau, Sozialpolitik, Vizepräsidentin

Ernst Bischofberger Waldstatt, Infrastruktur

Brigitte Huber Appenzell, Medizin und Pflege

Charles Lehmann Stein, Finanzen

Felix Ludwig Herisau, Recht

Dr. Katrin Zingg Herisau, Medizin und Pflege

GESCHÄFTSLEITUNG

Marcel Fritsch Geschäftsführer

Detlef Schmidt Leiter Betreuung und Pflege, Stv. Geschäftsführer

Armin Müller Leiter Hotellerie und Infrastruktur

Ida Anhorn Leiterin Verwaltung und Finanzen

ÄRZTLICHER DIENST

Dr. Katrin Zingg Herisau, Allgemeinmedizin

ÄRZTLICHER KONSILIARDIENST

Dr. Birgit Schwenk Herisau, Akutgeriatrie, Gerontopsychiatrie

Dr. Regina Tadros-Schenkel Herisau, Stellvertretung



Finanzbericht 2022

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem negativen Ergebnis von CHF -392 855 ab.

Das Jahr 2022 ist weniger gut ausgefallen als erwartet. Die bei der Budgetierung noch nicht absehbare Teuerung im Energiesektor und in der Folge auch bei den Lebensmitteln sowie die Situation auf dem Arbeitsmarkt haben das Resultat beeinflusst.

Sehr erfreulich ist, dass der Betriebsertrag gegenüber 2021 um über CHF 1.2 Mio. gesteigert werden konnte. Bei den Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten kann ein Plus von CHF 0.4 Mio. ausgewiesen werden. Dies, obwohl die Belegung im Demenzbereich unter den Erwartungen geblieben ist.

Die Umsätze im Restaurant Park haben höhere Werte erreicht als vor der Coronazeit im Jahr 2019. Dieses erfreuliche Ergebnis ist vor allem auf die Zusatzeinnahmen bei der Nutzung des Mehrzwecksaales mit Gruppenverpflegungen zurückzuführen. Hingegen blieben die Umsätze beim Restaurant Ebnet ganzjährig unter den Resultaten von 2019. Die Coronakrise hat merkliche Spuren hinterlassen. Geänderte Verpflegungsmöglichkeiten und neue Dienstleistungsanbieter in der Umgebung haben dazu beigetragen, dass die Besucherfrequenz nicht wieder angestiegen ist. Insgesamt können aber doch Mehreinnahmen von CHF 0.3 Mio. verzeichnet werden.

Auf dem Arbeitsmarkt ist keine Entspannung absehbar, was sich auch in den Zahlen für 2022 mit einem Mehraufwand von CHF 1.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr zeigt. Insbesondere bei den temporären Arbeitskräften im Pflegebereich ist der Aufwand um CHF 0.7 Mio. angestiegen. Bei den Festanstellungen im Pflege- und Betreuungsbereich ist ebenfalls ein Mehraufwand von über CHF 0.3 Mio. ausgewiesen. Für diesen Mehraufwand sprechen auch die nachgefragten Dienstleistungen bei der internen Spitex und die damit verbundene Erhöhung der Personalressourcen.

Die Teuerung im Energiebereich konnte dank sofortiger Sparmassnahmen abgedeckt werden. Die Mehrkosten betragen knapp CHF 0.1 Mio. Bei den Lebensmitteln und Getränken hat sich der Aufwand neben der Teuerung auch aufgrund der gesteigerten Nachfrage im Restaurant Park um CHF 0.2 Mio. erhöht. Insgesamt kann aber gegenüber dem Vorjahr mit einem Plus von CHF 169 000 als auch gegenüber dem Budget CHF -68 000 beim Sachaufwand ein positives Resultat ausgewiesen werden.

Die Sachanlagen haben sich nach Abschreibungen von CHF 2.2 Mio. und Neuinvestitionen von CHF 0.7 Mio. gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.5 Mio. verringert. Die Erhöhung der Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um leicht über CHF 0.3 Mio. ist auf die ganzjährige Abschreibungsdauer gegenüber dem Vorjahr, insbesondere für den Neubau Tanneck, zurückzuführen. Für den dringend notwendigen Umbau der Küche Park mit Einbezug des Erdgeschosses inklusive Restaurant wurden mehr als CHF 0.4 Mio. für die umfangreichen Planungen investiert.

Die Auslastung im stationären Bereich liegt wie im Vorjahr bei 92 %. Die Auslastung im Haus Dreilinden hat sich wider Erwarten positiv entwickelt und liegt gegenüber dem Vorjahr um 1 % höher bei 77 %. Bei den Vermietungen der Wohnungen im Haus Tanneck gibt es kaum Leerstände und die Belegung liegt bei sehr erfreulichen 98 %.

Zahlen und Fakten

Betriebsstatistik 2022

	2022	2021
BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER		
ANZAHL AM 1. JANUAR	177	160
Integration Dreilinden (2021 abgeschlossen)	-	20
Eintritte	85	82
Austritte/Todesfälle	89	85
Anzahl am 31. Dezember	175	177
Anzahl verfügbare Betten	199	199
Durchschnittsalter	89.72	86
Aufenthaltsstage Bewohnerinnen und Bewohner (stationär)	66 387	65 575
Auslastung in % (Basis: 199 Betten)	92.0%	92.0%
Anzahl Aufenthalte Tagesgäste Sedelblick	698	560
Anzahl Aufenthalte Nachtgäste Sedelblick	39	-
WOHNUNGEN – BETREUTES WOHNEN IM HAUS TANNECK*		
Anzahl 2.5-Zimmer-Wohnungen	34	34
davon Anzahl vermietet per 1. Januar	32	18
davon Anzahl vermietet per 31. Dezember	34	32
Anzahl 3.5-Zimmer-Wohnungen	16	16
davon Anzahl vermietet per 1. Januar	15	5
davon Anzahl vermietet per 31. Dezember	15	15

Personalstatistik 2022

	2022	2021		
STELLENBESETZUNG 1.1. BIS 31.12. (JAHRESBETRACHTUNG)				
Anzahl Vollzeitstellen inkl. Auszubildende	153	142		
Anzahl Auszubildende	17	10		
MITARBEITENDE NACH ARBEITSPENSUM PER 31.12. (STICHTAG)				
	2022	IN %	2021	IN %
bis 25%	6	2.3%	6	2.5%
26 bis 50%	57	22.2%	54	22.5%
51 bis 75%	49	19.1%	48	20.0%
76 bis 100%	145	56.4%	132	55.0%

Bilanz per 31.12.2022

Bilanz (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN	49 984 974	51 349 476
UMLAUFVERMÖGEN	4 578 577	4 422 492
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIG GEHALTENE AKTIVEN MIT BÖRSENKURS	2 196 415	2 422 216
Kasse	25 957	18 217
Postfinance Kontokorrent	923 767	993 439
Postfinance Spendenkonto	489 295	484 875
Postfinance Spendenkonto Neubau Tanneck	-	-
SGKB Kontokorrent	548 350	912 871
UBS Kontokorrent	209 047	12 814
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	2 153 565	1 821 156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 219 565	1 872 156
Delkredere	-66 000	-51 000
VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN	180 519	146 620
Vorräte	180 519	146 620
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	48 078	32 500
Aktive Rechnungsabgrenzung	48 078	32 500
ANLAGEVERMÖGEN	45 406 397	46 926 984
BETEILIGUNGEN	-	-
Beteiligungen	-	-
SACHANLAGEN	45 346 284	46 864 745
Immobilien	43 929 577	45 585 532
Mobilien, Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	923 408	1 225 363
Projekt Neubau Tanneck	-	-
Projekt Tiefgarage Park West	-	-
Vorprojekt Umbau EG Park	493 299	53 850
IMMATERIELLE WERTE	60 112	62 239
Immaterielle Anlagen	60 112	62 239

Bilanz (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
PASSIVEN	49984974	51349476
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	3970081	3339675
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	983880	674153
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	983880	674153
KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	1620000	1220000
Kurzfristiges Hypothekendarlehen	1620000	1220000
ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	1138304	1078358
Übrige Kreditoren	228187	247254
Vorauszahlungen	910118	831104
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	227896	367164
Passive Rechnungsabgrenzung	227896	367164
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	36641147	38261147
LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	32511147	34131147
SGKB Baukonto	-	-
Investitionsdarlehen	7600000	8000000
Hypotheken	24911147	26131147
RÜCKSTELLUNGEN	4130000	4130000
Rückstellungen Bauprojekte	3230000	3230000
Rückstellungen Umbau Küche EG Park	900000	900000
EIGENKAPITAL	9373747	9748654
STIFTUNGSKAPITAL	9025000	9025000
Stiftungskapital	9025000	9025000
FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN	348747	723654
Allgemeiner Spendenfonds	695661	694777
Bewohnerfonds	28148	26104
Personalfonds	54976	39956
Palliativfonds	89411	89411
Ergebnisvortrag	-519450	-126594

Erfolgsrechnung 2022

Erfolgsrechnung (in CHF)	2022	2021
BETRIEBSERTRAG	21 088 977	19 863 060
NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	21 052 213	19 733 765
Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen	17 857 824	17 468 859
Medizinische Leistungen KVG	489 525	362 248
Übrige Leistungen an Bewohnende	124 301	111 252
Mietzinsen	10 142	8 583
Nebenbetrieb Spitex	422 885	223 289
Nebenbetriebe Restaurants	804 641	496 929
Nebenbetrieb Betreutes Wohnen	1 106 168	955 377
Übrige Leistungen an Personal und Dritte	236 727	107 227
ÜBRIGE LEISTUNGEN	36 763	129 294
Spenden und Beiträge	36 763	129 294
PERSONALAUFWAND	-15 577 802	-14 269 811
Lohnaufwand	-12 300 419	-11 754 158
Sozialversicherungsaufwand	-2 300 089	-2 168 436
Honorare für Leistungen Dritter	-726 621	-140 911
Personalnebenaufwand	-250 673	-206 306
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-3 306 971	-3 145 506
Medizinischer Bedarf	-488 457	-539 323
Lebensmittel	-1 082 305	-882 927
Haushalt	-185 928	-212 771
Unterhalt und Reparaturen	-435 849	-503 832
Anlagenutzung (Miete)	-11 261	-21 030
Energie und Wasser	-459 626	-361 409
Büro & Verwaltung	-392 675	-393 619
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-98 394	-64 134
Übriger Sachaufwand	-152 476	-166 461

Erfolgsrechnung (in CHF)	2022	2021
ABSCHREIBUNGEN AUF ANLAGEVERMÖGEN	-2 199 411	-1 848 369
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2 161 685	-1 807 844
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-37 727	-40 525
FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG	-381 706	-334 152
Kapitalzinsertrag	-	-
Kapitalzinsaufwand und -spesen	-381 706	-334 152
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-376 914	265 222
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG	-15 941	-213 428
a.o. Aufwand/Ertrag	-15 941	86 572
Auflösung/Bildung Rückstellungen Umbau Küche EG Park	-	-300 000
JAHRESERGEBNIS	-392 855	51 794



Geldflussrechnung 2022

Geldflussrechnung (in CHF)	2022	2021
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1 655 075	796 040
Jahresergebnis	-392 855	51 794
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 161 685	1 807 844
Abschreibungen auf immateriellen Werten	37 727	40 525
Bildung von Rückstellungen	-	300 000
Auflösung von Rückstellungen	-	-
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	-	-
Veränderung Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	-	-
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-332 409	-112 298
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-	-
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-33 899	16 607
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-15 578	-18 000
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	309 727	-1 292 737
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	59 946	-23 945
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-139 268	26 251
Veränderung Rückstellungen	-	-
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-678 824	-3 355 720
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen	-	-
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen	-	-
Investitionen in Sachanlagen	-667 372	-3 334 921
Desinvestitionen von Sachanlagen	1 500	-
Investitionen in immaterielle Werte	-35 600	-20 799
Rückvergütung für Photovoltaikanlage Haus Tanneck	22 648	-
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-1 202 052	3 406 041
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	400 000	370 000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1 620 000	3 044 762
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Dividendenausschüttung	-	-
Kapitaleinlagen/-rückzahlungen	-	-
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	17 948	-8 721
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-225 801	846 361
NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel am 01.01.	2 422 216	1 575 856
Veränderung Flüssige Mittel	-225 801	846 360
Flüssige Mittel am 31.12.	2 196 415	2 422 216

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Darstellung Bilanz und Erfolgsrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften des schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von CURAVIVA Schweiz. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Anlagevermögen

Beteiligungen, Sachanlagen sowie immaterielle Werte werden in der Erstbewertung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Der Folgebewertung dienen grundsätzlich die Abschreibungsrichtlinien gemäss «Handbuch Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime» von Curaviva, nämlich:

- Immoblie Sachanlagen:
3% (Nutzungsdauer im Ø 33 Jahre)
- Betriebseinrichtungen und Installationen:
5% (Nutzungsdauer im Ø 20 Jahre)
- Mobile Sachanlagen:
10% (Nutzungsdauer im Ø 10 Jahre)
- Immaterielle Werte, EDV-Hardware und Fahrzeuge:
25% (Nutzungsdauer im Ø 4 Jahre)

Zum Zweck der Wiederbeschaffung können auch zusätzliche Abschreibungen auf den Werten des Anlagevermögens vorgenommen werden. Für das Gebäude der Liegenschaft Dreilinden mit einem Wert von CHF 600 000 wurde die Nutzungsdauer auf 5 Jahre festgelegt. Dies entspricht der Betriebsbewilligung durch den Kanton für die aktuelle Nutzung. Ebenfalls mit der gleichen Begründung wurde die Nutzungsdauer der Betriebseinrichtungen Dreilinden über CHF 150 000 auf 5 Jahre statt 10 Jahre gekürzt.

Fondsvermögen

Zweckgebundene Fondskapitalien werden zu Nominalwerten im Fondsvermögen geführt. Der Umgang mit Spenden sowie die Vorgaben für Spendengesuche sind im Spendenreglement der Stiftung geregelt.

Rückstellungen

Zusätzliche (nicht betriebsnotwendige) Rückstellungen werden gebildet für Bauvorhaben, zur Sanierung von Sachanlagen, für Restrukturierungen, für Garantieverpflichtungen und/oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das ausgewiesene Delkredere basiert auf einer plausibilisierten Altersgliederung der per 31.12.2022 offenen Forderungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und beinhalten Verbrauchsmaterialien der Apotheke, der Küche, der Hauswirtschaft, der Wäscherei, des Technischen Dienstes sowie Medikamente, Pflegematerial und den Heizölbestand im Haus Dreilinden.

Immaterielle Werte

Bei den ausgewiesenen immateriellen Werten handelt es sich um betriebsnotwendige Lizenzen und Software.

Übrige Kreditoren

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Quellensteuer, Ausgleichskasse, Pensionskasse, Unfall- und Krankentaggeldversicherung, 13. Monatslöhne und Mehrwertsteuer.

Vorauszahlungen

Depots von stationären Bewohnenden werden nach Austritt und Schlussrechnung wieder rückvergütet.

Allgemeiner Spendenfonds (in CHF)	2022	2021
ANFANGSBESTAND	694 777	664 411
Fondszuweisungen	884	105 846
Fondsverwendungen	-	-75 480
ENDBESTAND	695 661	694 777
Bewohnerfonds (in CHF)	2022	2021
ANFANGSBESTAND	26 104	26 104
Fondszuweisungen	2 044	-
Fondsverwendungen	-	-
ENDBESTAND	28 148	26 104
Personalfonds (in CHF)	2022	2021
ANFANGSBESTAND	39 956	78 454
Fondszuweisungen	51 520	17 182
Fondsverwendungen	-36 500	-55 679
ENDBESTAND	54 976	39 956
Palliativfonds (in CHF)	2022	2021
ANFANGSBESTAND	89 411	90 000
Fondszuweisungen	-	-
Fondsverwendungen	-	-589
ENDBESTAND	89 411	89 411

Taxerträge (in CHF)	2022	2021
Pensionstaxen	7 994 513	7 875 866
Betreuungstaxen	2 558 360	2 544 440
Pflegetaxen Versicherung	3 050 890	3 007 834
Pflegetaxen Bewohnende	1 287 463	1 248 818
Pflegetaxen Gemeinde/Kanton	2 798 360	2 656 574
Steuern Grundmodul Tages- und Nachtstruktur	69 748	53 655
Betreuungstaxen Tages- und Nachtstruktur	26 520	21 760
Pflegetaxen Versicherung Tages- und Nachtstruktur	30 989	26 112
Pflegetaxen Gast Tages- und Nachtstruktur	9 047	6 403
Pflegetaxen Gemeinde/Kanton Tages- und Nachtstruktur	31 937	27 399
TOTAL	17 857 825	17 468 860

Abschreibungen auf Anlagevermögen (in CHF)	2022	2021
Immobilien	1 935 347	1 588 863
Mobilien und Betriebseinrichtungen	209 601	205 231
Fahrzeuge	16 737	13 750
Immaterielle Anlagen	37 726	40 525
TOTAL	2 199 411	1 848 369

Gesamtbetrag der aufgelösten Reserven (in CHF)	2022	2021
Auflösung Rückstellungen	-	-

Auflösung stille Reserven (in CHF)	2022	2021
Stille Reserven	-	-

Angaben zur Gesellschaft

NAME Stiftung Altersbetreuung Herisau

RECHTSFORM Stiftung

SITZ 9100 Herisau

ZWECK DER GESELLSCHAFT

Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Altersheimen und Pflegeheimen sowie anderer Einrichtungen der Altersbetreuung als gemeinnütziges Sozialwerk in der Gemeinde Herisau ohne Gewinnabsichten; die Heime und Einrichtungen der Stiftung dienen der vorrangigen Aufnahme und Betreuung von Betagten und Pflegebedürftigen, die in der Gemeinde Herisau und in den angeschlossenen Hinterländer Gemeinden wohnhaft sind und dies unbesehen ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

VOLLZEITSTELLEN

	2022	2021
Anzahl	< 250	< 250

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

	2022	2021
Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden	309 489	140 038
Ausgleichskasse Appenzell Ausserrhoden	104 464	230 597
TOTAL	413 952	370 635

GESAMTBETRAG DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN SOWIE DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

Es stehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

VERPFÄNDETE AKTIVEN

	2022	2021
Immobilien (Geschäfts- und Wohnliegenschaften)	44 422 876	45 639 382

NOMINALBETRAG DER BESTEHENDEN PFANDRECHTE

	2022	2021
Grundpfandrechte zur Sicherstellung Rahmenvertrag für Hypothekarkredit, SGKB	30 175 000	30 175 000
Grundpfandrechte zur Sicherstellung Rahmenvertrag für Hypothekarkredit, UBS (Dreilinden)	1 600 000	1 600 000

GRUNDPFANDGESICHERTE KREDITE

	2022	2021
Hypothekaranlagen	24 911 147	26 131 147
kurzfristige Hypothekaranlagen	1 620 000	1 220 000
Investitionsdarlehen Gemeinde Herisau	7 600 000	8 000 000
Baukredit	-	-
TOTAL BEANSPRUCHTE KREDITE	34 131 147	35 351 147

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSSERORDENTLICHEN, EINMALIGEN ODER PERIODENFREMDEN POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

	2022	2021
Bildung Rückstellungen Umbau Küche EG Park	-	300 000
TOTAL	-	300 000

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine nach OR Art. 959c ausweispflichtigen Tatbestände.



Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 71 353 35 33
www.bdo.ch
herisau@bdo.ch

BDO AG
Bahnhofstrasse 2
9100 Herisau

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung Leben im Alter Herisau, Herisau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Leben im Alter Herisau (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung



Tel. +41 71 353 35 33
www.bdo.ch
herisau@bdo.ch

BDO AG
Bahnhofstrasse 2
9100 Herisau

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziffer 3 OR und dem PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner entsprechen nach unserer Beurteilung die Geschäftsführung sowie die Vermögensanlage für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr den Reglementen und der Stiftungsurkunde.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Herisau, 30. März 2023

BDO AG

Philippe Mattle

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Frei

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



z'Herisau dehää



